

LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

des Stadtrates Dresden

Sitzung des Stadtrates am: 02. Februar 1996

Beschluß Nr.: 1343-32-1996

Bebauungsplan Nr. 110 Dresden-Kaditz/Mickten, Stadterweiterung Kötzschenbroder Straße/Lommatzscher Straße

hier: 1. Beschluß über Bedenken und Anregungen sowie Stellungnahmen aus der erneuten öffentlichen Auslegung

2. Satzungsbeschluß und Billigung der Begründung zum Bebauungsplan

Aufgrund des § 20 (1) SächsGemO ist Frau Stadträtin Evelyn Müller, Fraktion CDU, von der Beratung und Beschlußfassung ausgeschlossen. Sie verläßt den Sitzungssaal.

1. Der Stadtrat prüft die während der erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes von Bürgern vorgetragene Bedenken und Anregungen sowie von Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Bedenken und Anregungen sowie Stellungnahmen wie aus Anlage 1 a und 1 b der Vorlage ersichtlich.
2. Der Stadtrat nimmt die einfachen Änderungen des Bebauungsplanes zur Kenntnis.
3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, daß von einer erneuten öffentlichen Auslegung abgesehen werden kann.
4. Der Stadtrat beschließt aufgrund des § 10 BauGB den Bebauungsplan Nr. 110, Dresden-Kaditz/Mickten, Stadterweiterung Kötzschenbroder Straße/Lommatzscher Straße, in der Fassung vom 20.12.1995, bestehend aus der Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie zeichnerischen und textlichen Festsetzungen als Satzung und billigt die Begründung in der Fassung vom 12.01.1996 und vom 18.01.1996.

In der Begründung vom 12.01.1996, 7.2.2 Quartier A 1 -
Gemeinbedarfsfläche, Beschreibung, ist im 2. Absatz der
Halbsatz "sofern sie Bestandteil von zulässigen gewerblichen
Nutzungen in anderen Quartieren sind." zu streichen.

5. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, die vorrangige Realisierung der Straßenbahntrasse - zeitgleich mit den tangierenden Straßenerschließungsmaßnahmen - abzusichern und den entsprechenden Vertrag mit der DVB AG zu befördern.
6. Eine Erweiterung der Gemeinbedarfsfläche mit dem Ziel einer Verbesserung der Wohnqualität im gesamten B-Plangebiet ist anzustreben.

Ergebnis : angenommen mit 46 :0 :0 Stimmen

gez. i.V. Dr. Ihme
Dr. Wagner
Oberbürgermeister



ausgefertigt:

Luise
Schriftführer